

EXAMEN DE FIN D'ÉTUDES SECONDAIRES – Sessions 2024**QUESTIONNAIRE**

<i>Date :</i>	22.05.24	<i>Horaire :</i>	08:15 - 10:45	<i>Durée :</i>	150 minutes	
<i>Discipline :</i>	ALLEM - DISLI	<i>Type :</i>	écrit	<i>Section(s) :</i>	CA / CA-MALF / CA-MAT / CA-MATT / CA-PSYF	
					<i>Numéro du candidat :</i>	

Literarische Erörterung**Wolfgang Koeppen: *Tauben im Gras***

Im Jahr 1952 sieht der Literaturhistoriker Hans Schwab-Felisch in Koeppens Roman fast ausschließlich eine Beschreibung des gesellschaftlichen Verfalls seiner Zeit.

Im Jahr 1966 korrigiert Schwab-Felisch seine eigene Kritik von 1952 und verfasst eine neue Rezension.

Hier gelangt er nun zu folgendem Urteil:

„Ich habe den Roman nicht erkannt, habe ihn verkannt, versimpelt, ihn fast nur gelesen mit den Augen des mürrischen Zeitbetrachters (...). Nicht gesehen habe ich das eigentliche Thema Koeppens, das die Kontaktlosigkeit ist, die Flucht des Menschen vor sich selbst, die eine Angst vor sich selbst ist. Nicht erkannt habe ich die Sorge des Autors Koeppen um diese Menschheit, seine große Trauer.“

Erörtern Sie Schwab-Felischs korrigierte Sicht auf den Roman.